

Hinweise zum Einbau

Abwassersammelbehälter ASM

Allgemeine Hinweise

Die Aquaroc Abwassersammelbehälter bestehen aus einem monolithischen Unterteil und einem Konus aus Stahlbeton, die bauseits vermörtelt werden müssen. Die Behälteranlagen werden nach aktuellen Normen im „Über-Kopf-Verfahren“ hergestellt. Diese Produktionsweise ermöglicht es, einen fugenlosen, stahlbewehrten Behälter ohne Arbeitsfuge im kritischen Abschnitt Wand-Sohle herzustellen.

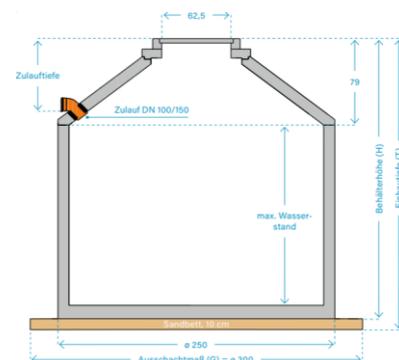
1. Zufahrt, Entladung und Versetzen

- **Auslieferung:** Die Auslieferung unserer Betonbehälter erfolgt mittels normaler 3-achsiger Fahrzeuge mit Anhänger.
- **Zufahrtsanforderungen:** Eine befestigte und ebene Zufahrtmöglichkeit bis ca. 3,50 m an die Behältergrube muss gegeben sein. Für das Fahrzeug ist ein Arbeitsraum von 6 x 11 m erforderlich.
- **Versetzen:** Betonbehälter werden mittels Spezialkran in die Grube versetzt. Das Abkoppeln des Anhängers, die Rangierzeit und gegebenenfalls das Umladen eines Behälters vom Anhänger auf den LKW zählt zur Versetzzeit.



2. Baugrube

- **Ausschachtmaße und Höhen:** Die Baugrube muss unter Beachtung der Ausschachtmaße sowie der Höhe des Zulaufs (lt. Tabelle) erfolgen.
- **Ausschachtwinkel:** Der Ausschachtwinkel richtet sich nach der örtlichen Bodenbeschaffenheit.
- **Untergrundvorbereitung:** Auf den tragfähigen Untergrund bringen Sie 10 cm Feinsand auf.
- **Verdichtungsanforderung:** Proctordichte $D_{pr} = 1,0$.
- **Behälterhöhe und Ausschachtmaße:** Die Behälterhöhe und damit das Ausschachtmaß sowie die Höhe für den Einlauf verändern sich bei unterschiedlichen Abdeckungen (siehe technische Zeichnungen). Für etwaige Mörtelfugen bei den Abdeckungen müssen ca. 1-2 cm eingerechnet werden.



3. Vermörtelung

- **Material:** Die Vermörtelung vom monolithischen Unterteil, Konus, begehbaren/befahrbaren Abdeckungen und Niveauerhöhungen erfolgt mit Zementmörtel MG III. Material muss bauseits für einen kundenseitigen Einbau bereitgestellt werden. Für die Konusfuge werden in der Regel 2–3 Sack benötigt.
- **Dichtigkeit:** Nach der Vermörtelung muss die Dichtigkeit für die Anforderungen an häusliche Abwässer entsprechend den anerkannten Regeln der Technik bauseits hergestellt werden.



4. Anschlüsse

- **Planung:** Schon bei der Planung muss die Anschlusshöhe des Zulaufs beachtet werden.
- **Leerung:** Der Abwassersammelbehälter besitzt keinen Ablauf. Eine regelmäßige Leerung durch Entsorgungsfachbetriebe ist entsprechend einzuplanen.
- **Belüftung:** Um dem Entstehen und Ansammeln giftiger oder explosibler Faulgase entgegenzuwirken, ist eine gute Be- und Entlüftung für den Bestand der Anlage und den störungsfreien Betrieb nötig.

5. Verfüllung

- **Erdaushub:** Die Baugrube von Betonbehältern kann mit dem Erdaushub wieder verfüllt werden. Allerdings ist die Setzungsempfindlichkeit (Verkehrs-)Belastung der darüberliegenden Flächen zu berücksichtigen.